



Lösungsbogen

Ein Lebenslauf, der gelesen wird

Aufbau · Kapitel 2: Bewerbung & Job · Lektion 1 von 5

Ziel: Ich schreibe Tätigkeiten so, dass ein Ergebnis drinsteht und nicht nur eine Aufgabe.

Gilt für das Arbeitsblatt in Fassung A: Die Antworten sind dort gemischt, und genau diese Mischung steht hier.

Aufgabe 1

Besser: Fassung 2

Warum: Die Aufgabenliste ist länger und sagt weniger. „Bis zu 60 Gäste“ zeigt Belastbarkeit, „sechs eingearbeitet“ zeigt Verantwortung. Kellnern ist eine sehr gute Referenz, wenn man es so schreibt.

Aufgabe 2

Richtig: B, C, D

- B: Eine Zahl: wie viele, wie oft, wie lange
- C: Der Zeitraum, in dem es passiert ist
- D: Die eigene Rolle: allein, im Team, verantwortlich

Warum: Zahl, Zeitraum und Rolle lassen sich im Gespräch nachfragen und belegen. Adjektive wie „erfolgreich“ stehen in jeder zweiten Bewerbung und tragen deshalb keine Information mehr.

Aufgabe 3

Richtig: C, Aus vorhandenen Tätigkeiten übertragbare Anteile herausarbeiten und jeden mit einem belegbaren Beispiel verbinden

Warum: Die Lücke gleich im ersten Absatz lenkt den Blick genau dorthin, und eine Einarbeitungszusage steht in jeder zweiten Bewerbung. Kassenabrechnung ist Genauigkeit, Schichtplanung ist Organisation: Übertragbares kann man zeigen, Motivation nur behaupten.

Aufgabe 4

Richtig: B, Wie viel davon für genau diese Stelle belegbar ist, bei wenig einschlägiger Praxis meist eine Seite

Warum: Die Bundesagentur für Arbeit empfiehlt tabellarisch eine bis höchstens zwei A4-Seiten und ausdrücklich eine Beschränkung auf das Wesentliche für die angestrebte Stelle. Zwei Seiten sind also kein Fehler, gestreckte zwei Seiten schon. Und eine Lücke schließt du mit einer Zeile, nicht mit Beiwerk.

**Aufgabe 5****Nicht passend: Zeilen 3, 5**

- Zeile 3: Zwei Behauptungen ohne Beleg, beide nicht nachfragbar. „Hohe Kundenzufriedenheit“ musst du im Gespräch mit einer Zahl unterlegen, die du nicht hast.
- Zeile 5: Diese Zahl hast du nie genannt, und sie ist auch nicht deine: Der Umsatz eines Cafés hängt an Wetter, Lage und Preisen. Eine erfundene Kennzahl ist der schnellste Weg, ein Gespräch zu verlieren.

Warum: Eine unbelegbare Behauptung und eine erfundene Kennzahl. Die drei sauberen Zeilen nennen Zeitraum, Zahl und Rolle. Jede davon kannst du im Gespräch ausführen.

Aufgabe 6**In die Kästchen: A 3 · B 2 · C 4 · D 1**

- 1. Die Anzeige durchgehen und die verlangten Anforderungen herausschreiben
- 2. Deine echten Tätigkeiten sammeln, mit Zahl, Zeitraum und Rolle
- 3. Zuordnen, welche Tätigkeit welche Anforderung belegt
- 4. Umformulieren lassen, nur für das, was zugeordnet werden konnte

Warum: Das Umformulieren steht am Ende, weil es sonst das Sammeln ersetzt: Wer mit dem Formulieren anfängt, bekommt schöne Sätze über Tätigkeiten, die zur Stelle nichts beitragen. Und was sich keiner Anforderung zuordnen lässt, kann kürzer werden.

Aufgabe 7

Richtig: C, Den Zeitraum aufführen und in einem Halbsatz einordnen

Warum: Nur Jahre zu nennen fällt auf und wirkt wie Verschleierung. Eine gedehnte Beschäftigungszeit ist eine falsche Angabe im Bewerbungsverfahren. Das ist eine andere Größenordnung als eine Lücke.

Aufgabe 8**Besser: Fassung 2**

Warum: Wer messbare Erfolge bestellt, ohne eigene Zahlen mitzugeben, bekommt ausgedachte, und die stehen dann in einem Dokument, für das du im Gespräch geradestehst. Das Verbot ist der wichtigere Teil des Prompts, nicht die Zahlen.

Aufgabe 9

Erwartungshorizont: Der Text enthält

- Ein Auftrag mit Verb
- Ein Format
- Eine Länge

**Musterlösung, eine von vielen richtigen**

Schreib meine Stationen so um, dass in jeder Zeile ein Ergebnis steht statt einer Aufgabe. Als Liste, höchstens 15 Wörter je Zeile. Wo eine Zahl fehlt, frag mich danach und schreib „fehlt“. Keine Schätzungen, keine gerundeten Annahmen.

Zum Nachprüfen:

- Steht in jeder Zeile ein Ergebnis oder nur eine Aufgabe?
- Könntest du jede Zahl im Gespräch belegen, ohne nachzusehen?

Warum: Eine erfundene Zahl im Lebenslauf hält bis zur ersten Rückfrage. Danach steht nicht die Zahl in Frage, sondern alles daneben.

Dieses Blatt darf für den eigenen Unterricht kopiert und ausgeteilt werden. Verkaufen oder auf anderen Plattformen anbieten ist nicht erlaubt.